



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck ❖❖ München

(Z)

Verbandsfertig liegt vor:

Festschrift Johannes Volkelt

zum 70. Geburtstag
dargebracht.

VIII, 428 S. Gr.-8°. / Mit einem Bildnis und einem vollständigen Verzeichnis der Schriften Volkelts.

Preis gebettet M. 25.—

Inhaltsübersicht.

- Wilhelm Wundt**, Die Zeichnungen des Kindes und die zeichnende Kunst der Naturvölker.
Jonas Cohn, Das Tragische und die Dialektik des Handelns.
Bruno Bauch, Wahrheit und Richtigkeit.
Albert Köster, Von der kritischen Dichtkunst zur Hamburgischen Dramaturgie. (Ein Kapitel aus größ. Zusammenhang)
Georg Witkowski, Das Tragische als Grundgesetz des Lebens und der Kunst, im Anschluß an Hebbels Denken.
Hermann Schwarz, Von unanschaulichem Wissen.
W. Schmied-Kowarzik, Gotteserlebnis u. Welterkenntnis.
M. Frischeisen-Köhler, Herbarths Begründ. des Realismus.
Otto Klemm, Die Heterogenie der Zwecke.
Hermann Schneider, Der Gegenstand der Metaphysik.
Richard Falkenberg, Über den Stil unserer Philosophen.
Max Dessoir, Philosophie als Lehrgegenstand.
E. Bergmann, Das Leben u. die Wunder J. Winkelmanns.
Felix Krueger, Die Tiefendimension und die Gegenfäßlichkeit des Gefühlslebens.
Wilhelm Wirth, Zur Orientierung der Philosophie am Bewußtseinsbegriff.
Fr. R. Lipsius, Johannes Volkelt als Religionsphilosoph.
Eduard Spranger, Zur Theorie des Verstehens und zur geisteswissenschaftlichen Psychologie.
Paul Barth, Dramaturgie und Pädagogik.
Hans Volkelt, Bibliographie Johannes Volkelt.

Schüler, Freunde und Mitstrebende Johannes Volkelts haben sich zu dieser überaus wertvollen Festgabe zur Ehrung des Siebzigjährigen vereinigt. In der Wahl der Thematata, die von der Erkenntnistheorie, Psychologie und Metaphysik zur Ethik, Ästhetik, Religionsphilosophie und Pädagogik hinüberführen, spiegelt sich Johannes Volkelts Interessentkreis wider. — Wir empfehlen Ihnen die Festschrift ganz besonders für Ihren Vertrieb.

Bedingt können wir der kleinen Auflage wegen nur in Ausnahmefällen liefern.

Verlag von Karl Siegismund in Berlin

(Z)

Demnächst erscheint:

Drei Schläge unserer großen Offensive

von **Alfred von Olberg**

Major im Kriegspresseamt

64 Seiten mit Skizzen in Umschlag. Ladenpreis 80 Pfg.

Major Alfred v. Olberg, der Chef der Oberzensurstelle im Kriegspresseamt, der schon wiederholt im Verlaufe des Feldzuges mit aktuellen, packenden Schilderungen der Ereignisse auf den Kriegsschauplätzen hervorgetreten ist und der sich auch als Vortragredner über die jeweilige militärische Lage in fast allen deutschen Großstädten einen Namen gemacht hat, bringt ein gerade im jetzigen Augenblick hochwillkommenes Schriftchen heraus.

In kurzer, knapper Form wird hier an der Hand außerordentlich klarer Skizzen das gewaltige Geschehen an der Westfront seit den Märztagen 1918 geschildert. Das tiefgründige Wissen des Generalstabsoffiziers, das nicht nur die militärischen Ereignisse an uns vorüberziehen läßt, sondern vor allem einen Einblick in die Tätigkeit von Führer und Truppe gewährt, gepaart mit einer fesselnden Art zu erzählen und einer ehernen Zuversicht in den endgültigen, siegreichen Ausgang, sichert dem Heftchen einen weiten Leserkreis.

Bezugsbedingungen: In Rechnung mit 30% Rabatt, bar mit 33 1/3% und 7/6 Exemplare. Zur Probe, wenn auf beiliegendem Bestellzettel verlangt, mit 40% Rabatt zuzüglich 15% Kriegsteuerzuschlag, der voll rabattiert wird.

In Kommission kann ich nur ganz beschränkt liefern.

Berlin SW., 25. Juli 18 **Karl Siegismund**
Dessauerstraße 13